

Evaluation von Netzwerksteuerung

Wolfgang Meyer

Centrum für Evaluation (CEval), Universität des Saarlandes

Zusammenfassung

Mit der Möglichkeit der Übertragung politischer Steuerungsfunktionen von staatlichen Akteuren auf Netzwerke korporativer Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen wird das Ziel einer Verbesserung der Steuerungswirkungen bzw. der ‚good governance‘ verbunden. Bei der Evaluation von Netzwerksteuerung steht die zentrale Unterscheidung zwischen ‚governance of networks‘ und ‚governance through networks‘ im Mittelpunkt sowie die spezifischen Koordinationsprobleme, die aus der, für Netzwerke charakteristischen, Vermengung der beiden Grundprinzipien der Handlungskoordination (Markt und Hierarchie) entstehen. Für die analytische Fassung der normativen Anforderungen, die sich mit dem Ziel einer ‚good governance‘ im Rahmen von Evaluationen verbinden wird ein Vorschlag unterbreitet. Schließlich werden aus den Ausführungen einige allgemein gehaltene Fragestellungen für die Evaluation von Steuerungsnetzwerken abgeleitet.



Herausgeber:

Prof. Dr. Reinhard Stockmann, Universität des Saarlandes

(Geschäftsführender Herausgeber)

Prof. Dr. Gerd-Michael Hellstern, Universität Kassel

Prof. Dr. Helmut Kromrey, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Helfried Moosbrugger, J.-W.-Goethe-Universität FfM

Prof. Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg, Universität Osnabrück

Prof. Dr. Dr. Christiane Spiel, Universität Wien

Prof. Dr. Hellmut Wollmann, Humboldt-Universität Berlin

Redaktion:

Dr. Alexandra Caspari

Universität des Saarlandes; Centrum für Evaluation (CEval)

FR 5.2 – Soziologie; Postfach 151 150

D-66041 Saarbrücken

Tel. 0681/302-3146; Fax. 0681/302-3899

E-mail: redaktion@zfev.de; Web: www.zfev.de